

— DEIN TRAINING

MODERATIONSTRAINING **FÜR VIRTUELLE MEETINGS**

Bewusstsein. Botschaft. Bedeutung.

TIM CHRISTOPHER GASSE • NEOP

— DEIN TRAINER

TIM CHRISTOPHER GASSE

Gründer und Lead Coach

NEOP · New Era of Presence

Journalismus und Bühne

als beruflicher Hintergrund

Teams, Führung, Management

trainiert auf allen Ebenen



PRAXIS STATT THEORIE

VERSTANDEN HEISST NOCH NICHT GEKONNT



SKIKURS



THEORIE
in wenigen Stunden



KÖNNEN
erst durch Praxis



KOCHKURS



THEORIE
in wenigen Stunden



KÖNNEN
erst durch Praxis



GEBURTS- VORBEREITUNG



THEORIE
in wenigen Stunden

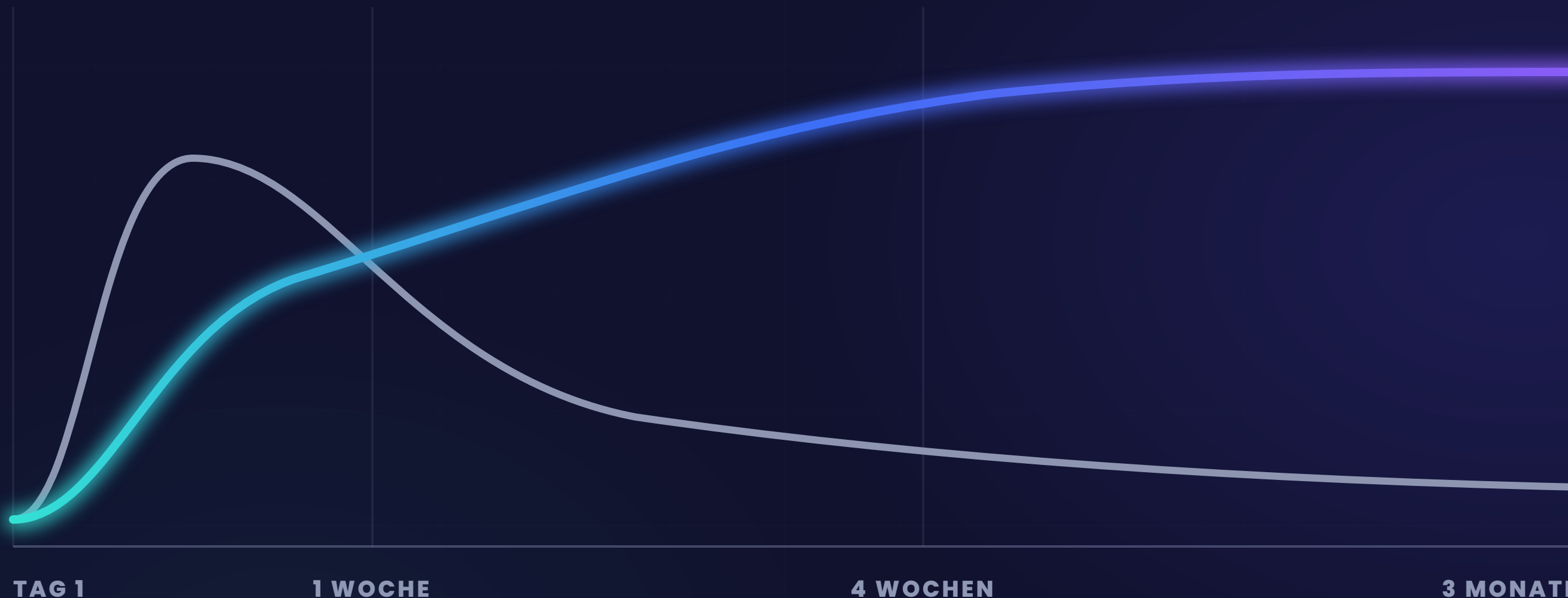


KÖNNEN
erst durch Praxis

— WARUM WIR ÜBEN

VERSTEHEN DAUERT STUNDEN. KÖNNEN BRAUCHT PRAXIS.

KÖNNEN IM ALLTAG



MIT PRAXIS

Übung, Video, Feedback

NUR THEORIE

verblasst im Alltag

— DER AUSGANGSPUNKT

FACHLICH STARK HEISST NOCH NICHT GUT MODERIERT

Es fehlt selten an Technik.
Es fehlt an Wirkung.

FACHKOMPETENZ

Du weißt, wovon
du sprichst.

AUFTRITTSKOMPETENZ

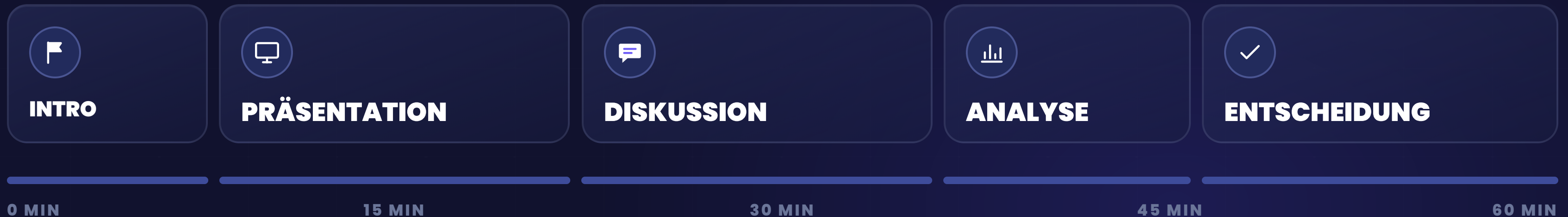
Du wirkst, wenn
du sprichst.

MODERATIONSKOMPETENZ

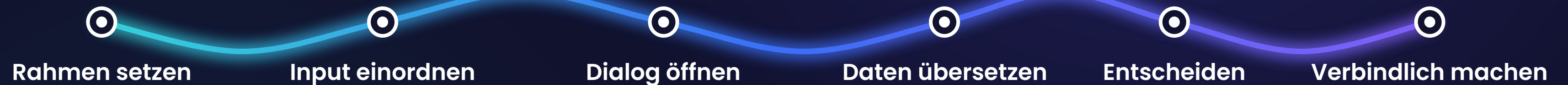
Du führst, während
andere sprechen.

60 MINUTEN IM VIRTUELLEN MEETING

FÜNF FORMATE. EIN Roter Faden.



DER ROTE FADEN: MODERATION



UNSER DENKRAHMEN

DREI B'S TRAGEN JEDE GUTE MODERATION



B1

BEWUSSTSEIN

SCHAFFT PRÄSENZ

Bin ich wirklich bei mir?

Oder im Tunnel meiner Gedanken?



B2

BOTSCHAFT

SCHAFFT KLARHEIT

Was muss klar werden?

Ziel, Struktur, roter Faden



B3

BEDEUTUNG

SCHAFFT WIRKUNG

Was haben andere davon?

Mehrwert, Nutzen, Vorteil

DU BIST DER REDE WERT

MENSCH **VOR** METHODE



INNEN ENTWICKLUNG

Präsenz, Klarheit, Wirkung



MITTE KOMPETENZ

Wie soll sich meine Kommunikation verbessern?



AUSSEN ANWENDUNG

Welche Situationen sollen besser werden?

DU BIST DER REDE WERT

— DEINE ROUTE DURCH DAS TRAINING

ZEHN FELDER, IN DENEN WIR MODERATION DENKEN

B1 BEWUSSTSEIN

01 Moderationsrolle
und Haltung

02 Digitales Setting

03 Digitale Präsenz

B2 BOTSCHAFT

04 Ziel und
Kernbotschaft

05 Struktur und
Dramaturgie

06 Gesprächsführung
und Fragen

B3 BEDEUTUNG

07 Relevanz und
Mehrwert

08 Aktivierung und
Beteiligung

09 Gruppendynamik

10 Ergebnis und
Verbindlichkeit



BEWUSSTSEIN

SCHAFFT PRÄSENZ

Bin ich wirklich bei mir?



MODERATIONSROLLE UND HALTUNG

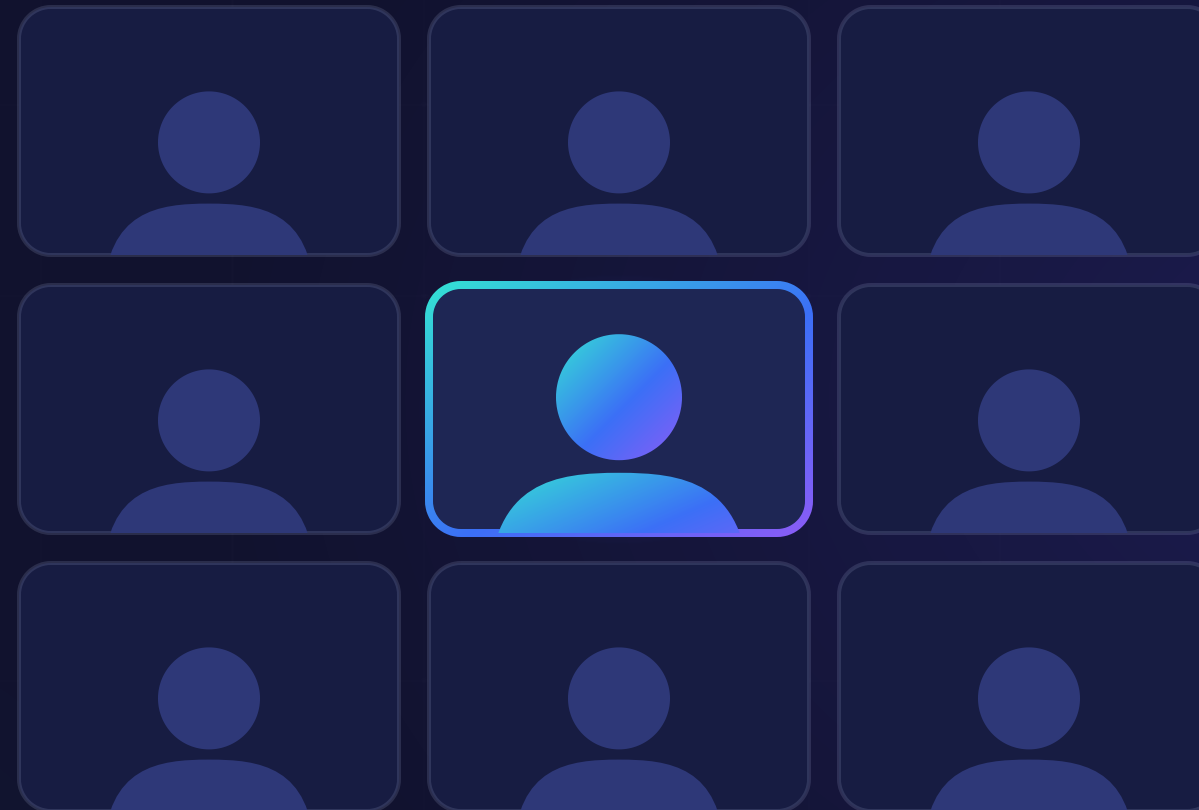
DU FÜHRST DEN PROZESS. NICHT DEN INHALT.

ORIENTIERUNG GEBEN

Ziel, Ablauf, Rollen

GESPRÄCH FÜHREN

Fragen, bündeln, überleiten



NEUTRAL BLEIBEN

Allen Stimmen Raum geben

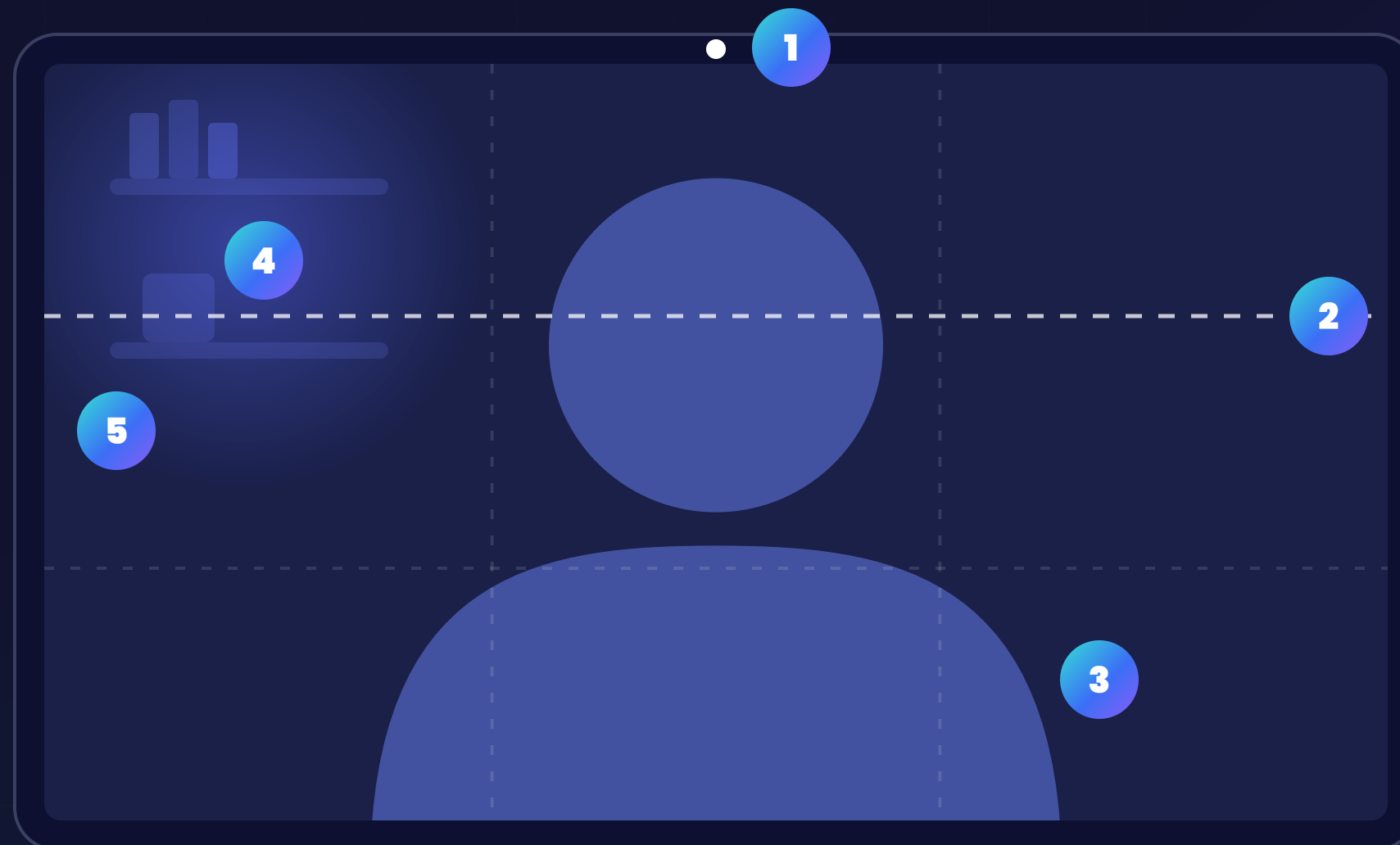
PROZESS VERANTWORTEN

Zeit, Fokus, Ergebnis

Deine Haltung **überträgt sich auf die Gruppe.**

DIGITALES SETTING

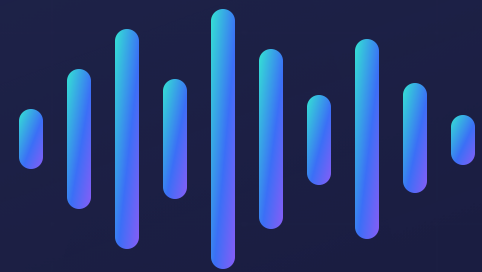
DEIN BILD SPRICHT, BEVOR DU SPRICHST.



- 1 Kamera auf Augenhöhe
- 2 Augen im oberen Drittel
- 3 Kopf und Schultern im Bild
- 4 Licht von vorn
- 5 Ruhiger Hintergrund

DIGITALE PRÄSENZ

PRÄSENZ WIRKT AUCH AUF DISTANZ.



STIMME

Tempo und
Melodie



SPRACHE

Kurze, klare
Sätze



BLICK

In die Kamera,
nicht aufs Bild



MIMIK

Zugewandt
und sichtbar



PAUSEN

Raum für
Wirkung

 MERKE



**WER BEI SICH IST,
KANN ANDERE FÜHREN.**



BOTSCHAFT

SCHAFFT KLARHEIT

Was muss klar werden?



ZIEL UND KERNBOTSCHAFT

EIN MEETING. EIN SATZ.



DEIN SATZ

Nach diesem Meeting haben wir
eine Entscheidung getroffen.

DER TEST VOR JEDEM MEETING

1

Kann ich mein Ziel
in einem Satz sagen?

2

Wissen alle, was
erreicht werden soll?

3

Merken wir am Ende,
ob es geklappt hat?

STRUKTUR UND DRAMATURGIE

DREI MOMENTE TRAGEN DAS MEETING.



EINSTIEG

Ziel nennen
Ablauf zeigen
Rollen klären

ÜBERGANG

Zusammenfassen
Überleiten
Ankündigen

ABSCHLUSS

Ergebnis sichern
Verantwortung klären
Nächster Schritt

— GESPRÄCHSFÜHRUNG UND FRAGETECHNIKEN

MIT FRAGEN FÜHREN.

ÖFFNEN

PRÄZISIEREN

FOKUSSIEREN

ABSCHLIESSEN

VON WEIT

„Welche Erfahrungen
habt ihr damit gemacht?“

„Was genau meinst
du mit ...?“

„Was davon ist für die
Entscheidung wichtig?“

ZU KONKRET

„Können wir festhalten,
dass ...?“

 **MERKE**



**WER FRAGT,
FÜHRT.**



BEDEUTUNG

SCHAFFT WIRKUNG

Was haben andere davon?



RELEVANZ UND MEHRWERT

WARUM IST DAS FÜR MICH WICHTIG?



1

WAS

Worum geht es?

2

WARUM DU

Was hat das mit dir zu tun?

3

DEIN NUTZEN

Was hast du davon?

Beantworte die Frage, **bevor sie jemand stellt.**

— AKTIVIERUNG UND BETEILIGUNG

VON ANWESENHEIT ZU BETEILIGUNG.



ZUHÖREN

Kamera an,
Fokus da



REAGIEREN

Chat, Emoji,
Daumen



BEITRAGEN

Runde,
Whiteboard

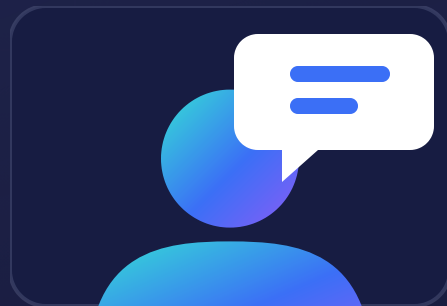


MITENTSCHEIDEN

Abstimmen,
priorisieren

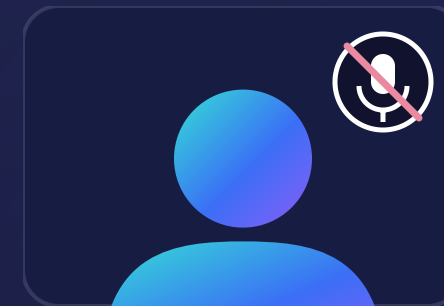
GRUPPENDYNAMIK UND SCHWIERIGE SITUATIONEN

JEDE GRUPPE **HAT IHRE DYNAMIK.**



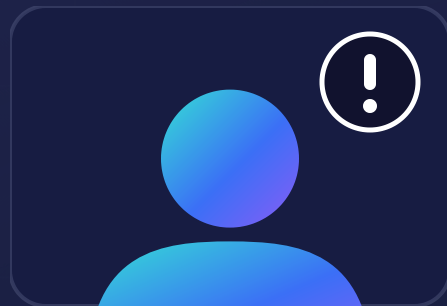
DOMINANT

Würdigen, begrenzen,
weitergeben



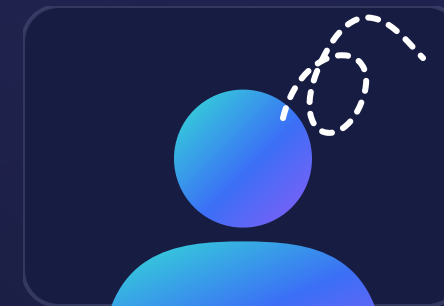
SCHWEIGEND

Direkt und konkret
einladen



KRITISCH

Einwand aufnehmen,
Kern klären



ABSCHWEIFEND

Parken und zurück
zum Ziel

ERGEBNIS UND VERBINDLICHKEIT

WER MACHT WAS BIS WANN?

WAS	WER	BIS WANN
Angebot überarbeiten	L Lena	Freitag
Termin mit IT klären	J Jonas	Nächste Woche
Ergebnis an das Team	M Mira	Heute

BEISPIEL

- 1** Ergebnis laut zusammenfassen
- 2** Verantwortliche benennen
- 3** Termin festhalten

 MERKE



**EIN MEETING IST ERST VORBEI,
WENN KLAR IST, WAS JETZT PASSIERT.**

UNSER ANSATZ

WIR TRAINIEREN VERHALTEN. NICHT NUR ANLÄSSE.

WAS MEIST GENANNT WIRD: ANLÄSSE

Präsentationen

Meetings

Pitches

Kundengespräche

WORAN WIR ARBEITEN: VERHALTEN

Haltung

Stimme und Tempo

Blick und Mimik

Pausen

Struktur im Kopf

Muster

**VERHALTEN WIRKT
IN JEDEM ANLASS.**

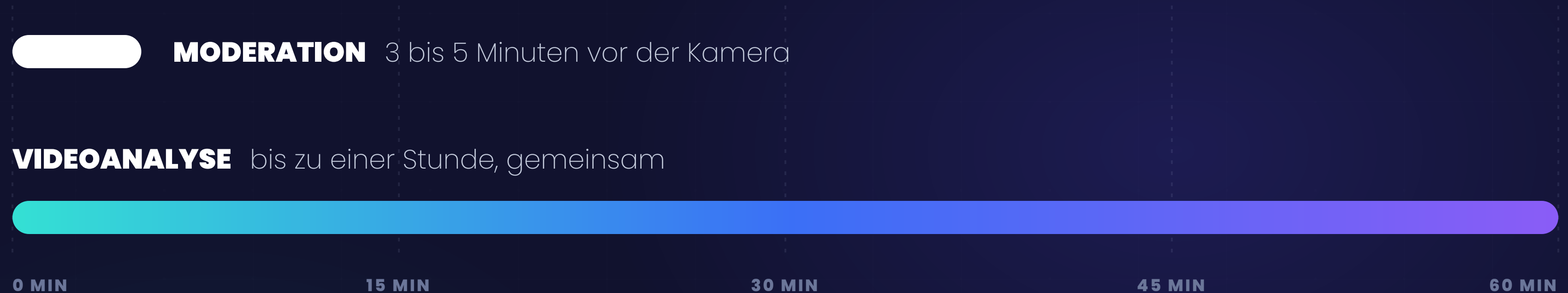
— UNSER LERNANSATZ

GELERNT WIRD AM EIGENEN MEETING



— PRAXIS MIT VIDEO

5 MINUTEN MODERATION. BIS ZU 60 MINUTEN ANALYSE.



Weiterer Input, Übungen und Transfer **kommen noch dazu.**

— DEINE ZIELE

WAS SICH IM NÄCHSTEN MEETING ZEIGT



**KLARERE
MEETINGS**



**BEWUSSTERER
AUFTRITT**



**AKTIVERE
BETEILIGUNG**



**MEHR VERBIND-
LICHKEIT**

Woran du merkst, **dass es wirkt.**

 ZUM MITNEHMEN

GUTE VIRTUELLE MODERATION VERBINDET BEWUSSTE PRÄSENZ, KLARE KOMMUNIKATION UND ERKENNBAREN NUTZEN.



BEWUSSTSEIN



BOTSCHAFT



BEDEUTUNG

— BLEIB IN KONTAKT

WIE GEHT ES WEITER?



DEIN TRAINER

TIM CHRISTOPHER GASSE

Mehr Impulse zu Präsenz und Wirkung

 **VERNETZEN** →



DIE SPEAKER-AUSBILDUNG

DU BIST DER REDE WERT

Für Fach- und Führungskräfte

MEHR ERFAHREN →